

Alles für den guten Zweck

Die Kinder- und Jugendstiftung „Johanneum“ gedenkt mit dem Stiftungstag am 6. September 2007 an ihre Gründung vor nunmehr 152 Jahren. Das Motto „Tue Gutes und rede darüber“ ist den Mitgliedern des Kuratoriums und des Vorstandes guter Vorsatz, an den Zweck der ersten rechtlich selbstständigen Stiftung in Chemnitz zu erinnern.

Der diesjährige Stiftungstag findet wiederum in einem durch die Stiftung geförderten Projekt statt. Gastgeber ist die Jugendkirche St. Johannis, Theresenstraße 2. Die feierliche Eröffnung um 15 Uhr wird durch den Schirmherrn, Michael Lohse, Präsident der Industrie- und Handelskammer Südwestsachsen vorgenommen.

Weiter Seite 3

Kraftfahrer, Fuß vom Gas!

ABC-Schützen auf dem Schulweg

Ab kommenden Montag drücken Mädchen und Jungen wieder die Schulbänke. Während 1663 Chemnitzer ABC-Schützen ihrem ersten Schultag entgegenfiebern, sorgen sich deren Eltern nicht nur um einen guten Start, sondern auch darum, dass ihre Sprösslinge auf dem Schulweg sicher sind. Auch wenn Eltern und Erzieher die Kinder anfangs begleiten, bleibt es für die Erstklässler eine Premiere. Denn Kinder in diesem Alter lassen sich leicht im Straßenverkehr ablenken, handeln impulsiv und oft unüberlegt, ohne die Verkehrssituation zu erfassen. Meist sind sie noch nicht in der Lage, Entfernungen und Geschwindigkei-

ten einzuschätzen. Seit Jahren gibt es deshalb in den ersten Tagen jedes neuen Schuljahres in Wohngebieten und in der Nähe von Schulen konzertierte Aktionen von Polizei, Verkehrswacht und Ordnungsamt. So nehmen die Beamten ab Montag in den Tempo-30-Zonen der Wohngebiete häufiger Geschwindigkeitskontrollen vor. Das ist dringend geboten, denn die Statistik der Unfälle an denen Schulkinder in Chemnitz beteiligt waren, spricht eine deutliche Sprache. Während im letzten Jahr die Zahl der Unfälle, in die Schüler verwickelt waren auf 32 (2005: 37) sank, verunglückten im ersten Halbjahr 2007 bereits 50

Schulen gut gerüstet

Die Zahl der Erstklässler an Chemnitzer Grundschulen ist erneut gesunken, um 115 im Vergleich zum Vorjahr auf jetzt 1663. Auch die Gesamtzahl aller Schüler ist mit 26.813 auf dem niedrigsten Stand seit 1994. In etwa zehn Jahren könnte bei der aktuellen demografischen Prognose die Talsohle mit immer geringer werdenden Schülerzahlen in Chemnitz durchschritten sein. Deshalb beschäftigt die Schulnetzplanung noch immer Kommunalpolitiker und erhitzt die Gemüter betroffener Eltern. So wurden die Schloss- und die Kirchner-Mittelschule, die Emanuel-Gottlieb-Flemming-Mittelschule und die

Baumgarten-Mittelschule in Grüna aufgehoben. „Auch bei den Förderschulen gibt es eine Schließung zu vermeiden: die der Berufsvorbereitenden Ausbildungsstätte zur Lernförderung (BALC) in der Annaberger Straße“, informierte Bürgermeister Berthold Brehm anlässlich der Schuljahrespressekonferenz am Montag. Erstmals stehen allerdings in diesem Jahr keine Schließungen von Grundschulen zur Debatte. Gerade Eltern von Grundschulkindern hatten diese Aufhebungen in der Vergangenheit kritisch gesehen, da die Knirpse mitunter einen weiteren Schulweg in Kauf nehmen mussten.

Trauer um Prof. Dr. Folker Weißgerber

Am Wochenende verstarb Prof. Dr. Folker Weißgerber. Die Nachricht vom Tod des Chemnitzer Ehrenbürgers löste in der Stadtverwaltung tiefe Betroffenheit aus. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: „Folker Weißgerber, dem unsere Stadt so viel zu verdanken hat, wurde plötzlich aus dem Leben gerissen. Mit ihm verliert Chemnitz einen großartigen Menschen und einen wertvollen Partner. Mein ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie.“ Prof. Dr. Folker Weißgerber wurde 1941 in Chemnitz geboren. Er ging nach Beendigung seiner Lehre zum Volkswagenwerk nach Wolfsburg, wo er sich zum Elektroingenieur qualifizierte. 1985 übernahm er den Bereich "Zentralplanung Produktion" und fungierte von 1989 bis 1991 als Leiter des Volkswagenwerkes Wolfsburg. Von 1991 bis 1993 war er stellvertretendes Mitglied des Markenvorstandes Volkswagen. Folker Weißgerber blieb seiner Geburtsstadt stets verbunden und nahm mit seiner unter-



nehmerischen Weitsicht sowie im Vertrauen in das gut qualifizierte Potenzial an Ingenieuren und Facharbeitern entscheidenden Einfluss darauf, dass sich der Volkswagenkonzern mit der Wiederherstellung der deutschen Einheit ab 1990 für ein starkes Engagement in der Region Chemnitz entschied. Er ermög-

lichte der Volkswagen Sachsen GmbH in Chemnitz den Aufbau eines der modernsten Motorenwerke der Welt. Große Verdienste erwarb sich Folker Weißgerber auch um die Nutzung der Forschungspotenziale der Technischen Universität Chemnitz sowie des Fraunhofer Institutes IWU in Chemnitz. ● Foto: TU Chemnitz



Schulkinder. Polizeisprecher Frank Fischer fordert deshalb alle Kraftfahrer zu rücksichtsvollem Verhalten und defensiver Fahrweise auf. Denn

gerade zu hohes Tempo sei die Unfallursache mit den schwersten Folgen. Zusätzlich zu den Tempomesungen wollen Ordnungsamtsmitarbeiter Parksünder verwarren, denn auch widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge können den Kleinen die Sicht auf die Straße versperren. Diese Maßnahmen beschränken sich nicht nur auf citynahe Bereiche, sondern beziehen auch Wohnviertel am Stadtrand ein. Wie bereits in der Vergangenheit stehen außerdem besonders an Kreuzungen bzw. unübersichtlichen Stellen zehn Schülerlotsen und begleiten die Grundschüler sicher über Straßen. Auf dem Weg zu neun Grundschulen hat das Schulverwaltungsamt diesen speziellen Dienst eingerichtet.

Weiter auf Seite 7

Dagegen ist älteren Schülern die Fahrt zu entfernteren Schulorten durchaus zuzumuten. Und dies wird auch in den kommenden Monaten der Fall sein, unter anderem für die Klassen des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums, die bislang im Hauptgebäude Hohe Straße 25 unterrichtet wurden. Sie bleiben aufgrund der Rekonstruktion weiterhin in den beiden Schulgebäuden des ehemaligen Leibniz-Gymnasiums. Noch laufen die Bauarbeiten. Wie Bürgermeister Berthold Brehm jetzt informierte, ist der Rückzug zu Beginn des Schuljahres 2008/09 geplant. Ebenfalls einige Klassen des BSZ für Technik I, Park der Odf 1 lernen wegen der gegenwärtig dort laufenden Sanierungen weiter im Objekt der früheren Kollwitz-Mittelschule.

Mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres 2006/07 verlegte man die Außenstelle des BSZ für Wirtschaft II von der A.-Neubert-Straße in das Fortbildungszentrum auf dem Kaßberg. Bauarbeiten sind stets ein dominierendes Thema zur jährlichen Schuljahres-Pressekonferenz des zuständigen Bürgermeisters Berthold Brehm. Er bezifferte den finanziellen Umfang der im Jahr 2007 laufenden Sanierungen mit rund 12 Millionen Euro. Für Bauinvestitionen stehen mehr als 8 Millionen Euro (davon etwa 3,6 Millionen Euro Fördermittel) im Etat. „Natürlich“, so Brehm vor Medienvertretern, „ist der Investitionsbedarf weit höher.“

Weiter Seite 8

Orgelsanierung bald möglich

Der Chemnitzer Ehrenbürger und frühere Vorstand des VW Konzerns Prof. Carl Hahn und der Vorstandsvorsitzende des Vereins Petri Sakralbau Dr. Thomas Langner haben am Montag in der Petrikirche die aktuelle Spendensumme von 110.200 Euro für die Rekonstruktion der Orgel dieser Kirche bekannt gegeben. Das einzigartige Instrument mit 4000 Pfeifen erklang vor zwanzig Jahren zum letzten Mal und ist bis heute unbespielbar. Die Orgel wurde 1888 von einem der berühmtesten Orgelbauer Deutschlands, die renommierte Firma Ladegast & Sohn, erbaut und später durch den Dresdner Orgelbauer Jehmlich überholt. Ihre Restaurierung ist nun in greifbare Nähe gerückt, durch Spenden von Privatleuten und Firmen und nicht zuletzt durch die Aktion „1+1“, bei der die Ostdeutsche Sparkassenstiftung Sachsen jeden gespendeten Euro verdoppelt. Jüngst hatte der Verein Sakralbau Petri zudem eine Stifterbriefaktion ins Leben gerufen, deren erste Urkunde die Chemnitzer Oberbürgermeisterin persönlich erwarb. ● (eh)

Stadtfest

Dieses Wochenende verwandelt sich die City wieder in ein großes Festgelände. Am 31. August, 19 Uhr wird Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig das 13. Stadtfest auf der Bühne am Neumarkt eröffnen. Danach beginnt der dreitägige Veranstaltungsmarathon auf sechs Bühnen und zehn Festplätzen, die sich am Theaterplatz, der Straße der Nationen, in der Brückenstraße, an der Stadthalle und natürlich rund um das Rathaus befinden. Dreißig Vereine, 65 Schausteller und 110 Händler beteiligen sich in diesem Jahr am Gelingen. Publikums-magneten - so die Veranstalter - sollen neben den Bühnen am Neumarkt und auf dem Theaterplatz auch wieder eine Open-Air Disco und ein Mittelaltermarkt sein. Mehr dazu auf Seite 3

Überblick

Ausschüsse	Seite 2
Johanneum	Seite 3
Ausschreibungen	Seite 4
Denkmaltag	Seite 6
Brühlfest	Seite 7
Agendaforum	Seite 8
Ausschreibungen	Seite 10

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

Anlässlich der 35. Sitzung (öffentlich) der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) am 19.07.2007 wurde folgender Beschluss gefasst (Kurzfassung):

Beschluss Nummer 05/2007/B

Die Verbandsversammlung beschließt die Planung der Leitstelle nach § 11 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) am Standort Chemnitz.
Berthold Brehm, Verbandsvorsitzender

28. Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

am 04. 09. 2007, 19.30 Uhr, im Speiseraum der Grundschule Euba, An der Kirche 2

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 27. Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 17. 07. 07
4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen - Maßnahmenkontrolle
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

- Maßnahmenkontrolle

Groß,
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

am 5. September 2007, 19 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich - vom 27.06.07
4. Information des Ortsvorstehers
5. Anfragen und Mitteilungen
6. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Konrad
Ortsvorsteher

Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich -

am 6. September 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich - vom 28. Juni 2007
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat zur öffentlichen Vorberatung
- Terminplan der Sitzungen des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse für das Jahr 2008
- Vorlagennummer/Einreicher: B- 242/2007 Oberbürgermeisterin/Amt 15**
- Bestätigung des Sitzungsortes für die regelmäßigen Sitzungen des Sozialausschusses im Jahr 2008
- Information Interkulturelle Wo-

Sprechzeiten der Fraktionen

Fraktion die LINKE.

Rathaus, Markt 1, Zi. 111
☎ 488-1320
06.09.2007, 16.00 – 17.00 Uhr, Nachbarschaftszentrum Hutholz, Walter-Ranft-Straße 72a
11.09.2007, 17.00 – 19.00 Uhr, Bürgerbüro Friedrich-Viertel-Straße 105
12.09.2007, 15.00 – 16.00 Uhr, Begegnungsstätte ASB, Ludwig-Kirsch-Str. 23
14.09.2007, 16.30 – 18.00 Uhr, Bürgertreff „Bei Heckerts“, Faleska-Meinig-Straße 78
17.09.2007, 16.00 – 17.00 Uhr, Rathaus Chemnitz, Markt 1, Zimmer 111
18.09.2007, ab 18.30 Uhr, Vereinigung Solidar- und Lebenshilfe Chemnitz e.V., Flemmingstraße 8, Haus 19

Fraktion SPD

Rathaus, Markt 1, Zi. 112a

☎ 488-1305/06
03.09.2007, 16.00 – 17.00 Uhr
10.09.2007, 16.00 – 17.00 Uhr
17.09.2007, 16.00 – 17.00 Uhr
24.09.2007, 16.00 – 17.00 Uhr

Fraktion CDU

Rathaus, Markt 1, Zi. 107
☎ 488-1311
10.09.2007, 16.00 – 17.00 Uhr
17.09.2007, 16.00 – 17.00 Uhr
24.09.2007, 16.00 – 17.00 Uhr

Fraktion Die Republikaner

Rathaus, Markt 1, Zi. 105
☎ 488-1335
03.09.2007, 16.00 – 18.00 Uhr
10.09.2007, 16.00 – 18.00 Uhr
17.09.2007, 16.00 – 18.00 Uhr
27.09.2007, 16.00 – 18.00 Uhr

Fraktion Perspektive

Rathaus, Markt 1, Zi. 112
☎ 488-1330
10.09.2007, 16.00 – 17.00 Uhr
17.09.2007, 16.00 – 17.00 Uhr
24.09.2007, 16.00 – 17.00 Uhr

www.chemnitz.de/fraktionen

Sitzung des Schulausschusses - öffentlich -

am 5. September 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlage an den Stadtrat zur öffentlichen Vorberatung

Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse für das Jahr 2008

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 242/2007

Oberbürgermeisterin/Amt 15

4. Bestätigung des Sitzungsortes der regelmäßigen Sitzungen des Schulausschusses im Jahr 2008

5. Verschiedenes
6. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses - öffentlich -

Brehm
Bürgermeister

Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

am 4. September 2007, 16.30 Uhr, im Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 26. Juni 2007
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat zur öffentlichen Vorberatung
- Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse für das Jahr 2008
- Vorlagennummer/Einreicher: B- 242/2007 Oberbürgermeisterin/Amt 15**
- Bestätigung des Sitzungsortes der regelmäßigen Sitzungen des Jugendhilfeausschusses im Jahr 2008
- Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- Investive Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Ju-

gendhilfe Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e. V. zur Wiederherstellung des Bolzplatzes am Giebel der Kindertagesstätte Ernst-Enge-Straße 4
Vorlagennummer/Einreicher: B-195/2007 Dezernat 5/Amt 51
6.2 Investive Zuwendungen an anerkannte Träger der freien Jugendhilfe für das Haushaltsjahr 2007
Vorlagennummer/Einreicher: B-228/2007 Dezernat 5/Amt 51
6.3 Investive Zuwendung an den an-

erkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. zur Errichtung eines Kindertagesstättenersatzneubaus im Ortsteil Grüna, Forststraße 8
Vorlagennummer/Einreicher: B-229/2007 Dezernat 5/Amt 51
6.4 Investive Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe CVJM Computerclub e. V. für die Kapazitätserweiterung der Kindertagesstätte Am Laubengang 15
Vorlagennummer/Einreicher: B-238/2007 Dezernat 5/Amt 51
6.5 Richtlinie über die Beteiligung privater Unternehmen an Chem-

nitzer Kindertageseinrichtungen
Vorlagennummer/Einreicher: B-131/2007 Dezernat 5/Amt 51
6.6 Kommunales Frühwarnsystem zur Verhinderung der Vernachlässigungen/Misshandlungen von Kindern in der Stadt Chemnitz - Einrichtung einer Koordinatorenstelle
Vorlagennummer/Einreicher: B-240/2007 Dezernat 5/Amt 51
7. Verschiedenes
8. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ: HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK: Chemizler Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
Sachsen Express Chemnitz
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 7 vom 1.10.2005

Johanneum - Stiftungstag 2007

Alles für den guten Zweck

Fortsetzung von Seite 1

Es ist ein Dankeschön an alle Stifter und Spender für ihre wirksame Hilfe, die voll und ganz den hilfebedürftigen Kindern und Jugendlichen unserer Stadt zu Gute kommt. Er soll natürlich auch Anregung und Motivation für eine weitere Unterstützung der Chemnitzer Kinder- und Jugendstiftung sein. Zur Fortführung ihrer Tradition wurden seit der Wiederbegründung der Stiftung insgesamt 32 innovative Projekte der Jugendhilfe mit einer Gesamtsumme von 73.000 Euro unterstützt bzw. individuelle Hilfe gewährt. Gefördert werden Projekte, die Mut und Hilfe zur Selbsthilfe und ein neues Selbstwertgefühl vermitteln. Anknüpfend an das historische Vermächtnis, kon-

zentriert sich die Stiftung vor allem auf benachteiligte Kinder und Jugendliche, die aus einem sozial schwachen Elternhaus stammen. Jüngstes Beispiel ist die finanzielle Unterstützung einer Ferienlagerwoche für 20 Chemnitzer Kinder, deren Eltern eine Finanzierung aus eigenen Mitteln nicht ermöglichen könnten. Die Auswahl der Kinder fand in enger Abstimmung mit dem Allgemeinen Sozialdienst des Amtes für Jugend und Familie statt. Aber nicht nur die Stiftung hat geholfen, auch fand sie selbst zahlreiche Unterstützer, ist zunehmend bekannter in den Köpfen der Chemnitzer und die Bereitschaft zu spenden wächst stetig. So wurde zum Beispiel zum Stiftungstag im vergangenen Jahr ihr Vermögen mit rund 13.000 Euro ge-



Seit langem setzen sich auch Prominente, wie der Maler Michael Morgner für den guten Zweck der Stiftung ein. Zum Stiftungstag 2006 wurden fünf seiner Gemälde versteigert.

Foto: Fritzsche

mehrt. Damit die Stiftung auch in Zukunft Chemnitzer Kindern und Ju-

gendlichen eine engagierte und gemeinnützige Unterstützung bieten

kann, bedarf es weiterer Zuwendungen: Dies kann mit Spenden und Zuwendungen geschehen – potenzielle Geber beachten dabei bitte, dass Zuwendungen/Spenden direkt der Tätigkeit der Stiftung zugute kommen, während Zustiftungen das Grundstockvermögen erhöhen, gewinnbringend angelegt werden und somit dauerhaft die Arbeit fördern.

Bankverbindung: Sparkasse Chemnitz – Kontonummer 3510006100 – BLZ 87050000. Jeder kann einen Stifterbrief ab einer Höhe von 200 Euro erwerben. Für weitere Fragen stehen der Vorstand, das Kuratorium und auch die Geschäftsstelle der Stiftung ☎ 0371/488-5654, Christel Simon oder ☎ 0371/ 488-5665, Sylvia Lammich) gern zur Verfügung. Informationen zur Stiftung stehen auch im Internet auf den Seiten der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de. ●

City wieder in Feierlaune

Fortsetzung von Seite 1

Musik jeder Couleur schallt bereits am Freitag durch die Straßen, seien es gecoverte Titel des Electric Light Orchestras von 19 bis 24 Uhr auf dem Theaterplatz, die Rhythmen der West Tower Disco in der Brückenstraße oder Irish Folk - Guinness inklusive - auf dem Rosenhof. Das Veranstaltungsprogramm

beinhaltet vor allem an den beiden Folgetagen auch unterschiedliche Sportangebote für jede Altersgruppe - so präsentieren sich Tanzensemble, Sport- und Fitnessclubs sowie Modenschauen. Und selbstverständlich laden auch dutzende Fahrgeschäfte zu Vergnügungen ein. Einige Sonderveranstaltungen - so anlässlich des Weltfriedenstag, der am 1. September mit einer Friedensmeile in der Carolastraße begangen wird - finden ebenfalls an diesem Wochenende in Chemnitz statt. Anlässlich des Weltfriede-

denstages wird erneut der Chemnitzer Friedenspreis ausgelobt. Zudem finden Konzerte und Podien anlässlich des seit 1957 in Deutschland begangenen Friedenstages statt. Auch zwei Innenstadt-Kirchen öffnen anlässlich des Stadtfestes ihre Pforten. Während Besucher der Jakobikirche unter anderem Führungen und ein Kinderprogramm erleben können, bietet die Petrikirche Turmbesichtigungen, Kirchenführungen und einen ökumenischen Gottesdienst an. Dem Stand des Vereins Sakralbau Petri Kirche wird

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig übrigens zum Stadtfest persönlich einen Besuch abstatten. Damit will das Stadtoberhaupt den Verein unterstützen, der Spenden für die Rekonstruktion der Orgel der St. Petrikirche am Theaterplatz sammelt. Ein Anliegen, das sicher in Anbetracht des Ansturms zum Stadtfest gelingen dürfte. Denn auch in diesem Jahr werden wieder 250.000 Besucher erwartet. Ähnlich viele Gäste waren in den letzten Jahren trotz mitunter durchwachsener Witterung in die Chem-

nitzer City gekommen. Den Festbesuchern ist allerdings zu raten, mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Innenstadt zu fahren. Wer dennoch nicht auf den eigenen fahrbaren Untersatz verzichten möchte, für den stehen die Tiefgaragen an der Markthalle, in der Galerie Roter Turm, im Moritzhof, in der Theaterstraße und dem Theaterplatz sowie im Steinhaus und Stadtwerkehaus zur Verfügung. Ausweichen können Kraftfahrer auch auf zwölf innerstädtische Parkplätze. ● (eh)

Tag des offenen Denkmals - Thema „Sakralbauten“

Der Jüdische Friedhof in Chemnitz

Von Dr. Jürgen Nitsche

Zu den Sakralbauten, die am 9. September anlässlich des diesjährigen Denkmaltages einer breiteren Öffentlichkeit in Chemnitz zugänglich gemacht werden, gehört auch der Jüdische Friedhof. Der Gemeindefriedhof zählt zu den wenigen erhalten gebliebenen Stätten jüdischer Kultur in der Stadt und ist bis heute Spiegelbild der Geschichte einer einst einflussreichen und wohlhabenden Religionsgemeinde, deren Konstituierung nach der Gründung des Deutschen Reiches vor über 125 Jahren begonnen hatte. Gerade dieser Friedhof, der auch als „Haus der Ewigkeit“ oder als „Guter Ort“ bezeichnet wird, bietet aufgrund der Geschichte nach 1933 Gelegenheit nicht nur für eine themenbezogene,

sondern auch für eine oftmals sehr ergreifende und vor allem lehrreiche Betrachtung. Ein Exkurs in die Geschichte dieses sakralen Ortes soll Interesse wecken: Der 1876 gegründete Israelitische Krankenpflege-, Unterstützungs- und Bestattungsverein hatte es sich zur Aufgabe gestellt, eine jüdische Begräbnisstätte in Chemnitz zu errichten. Bereits im Folgejahr erwarb der Verein zu diesem Zweck im damaligen Vorort Altendorf ein geeignetes Areal. Im Mai 1878 wurde der Israelitische Friedhof aus traurigem Anlass geweiht, eine junge Mutter war verstorben. Im Sommer 1882 wurde eine schlichte Trauerhalle errichtet, die in der Folgezeit mehrere Erweiterungen und Anpassungen an die veränderten Verhältnisse erfuhr, zuletzt durch den Chemnitzer Architekten Bruno Kalitzki (1890-1953). Infolge des stetigen Wachstums der Gemeinde erwarb der Vorstand nach 1898 einige angrenzende Flurstücke. Der Friedhof hat eine Gesamtfläche von annähernd 10.000 Quadratmetern. Insgesamt gibt es etwa 1000



Der Schriftsteller Stefan Heym nutzte seinen letzten Aufenthalt im Jahr 2001 in Chemnitz auch zu einem Besuch des Grabes seiner Großmutter Jenny Primo.

Foto: Nitsche

Grabstellen (darunter 80 Erbgrabstätten), in denen bislang über 1400 Männer, Frauen und Kinder ihre letzte Ruhestätte fanden. Im mittlere

ren Friedhofsteil finden sich zahlreiche prunkvolle Grabanlagen jüdischer Industrieller und Großkaufleute wie die der Familien Sachs und

Frank, Bernstein, Becker, Goeritz, Heidenheim oder Lippmann. Darüber hinaus wurden hier Angehörige von Stefan Heym (Familien Flieg, Primo und Eisenberg) und Stephan Hermlin (Familien Leder und Schwarzenberger) zur letzten Ruhe gebettet. Beeindruckende Grabinschriften erinnern die Friedhofsbesucher ferner an die ersten Rabbiner und Kantoren sowie an die Vorsteher Ladewig, Mecklenburg, Abel und Kleinberg. Liest man die Namen der in der jüngsten Zeit Verstorbenen, wird erkennbar, dass das Wachstum der Gemeinde seit 1990 vornehmlich auf einen Zuzug von Juden aus den Nachfolgestaaten der GUS zurückzuführen ist. Hinter der Trauerhalle mahnt ein Obelisk an 6 Millionen ermordete jüdische Menschen 1933-1945. In unmittelbarer Nachbarschaft verweist eine Tafel darauf, dass an dieser Stelle im November 1952 Reste einer Thorarolle aus der 1938 zerstörten Synagoge am Stephanplatz beigesetzt wurden. Seit 1985 steht der Jüdische Friedhof unter Denkmalschutz und ist täglich außer am Sabbat und an den jüdischen Feiertagen zugänglich. ●

Kirchenbauten weltweit gefährdet

Von Maria Sacher

In Deutschland stellen Kirchen seit jeher den größten Anteil an Kulturdenkmälern dar. Doch die zunehmend ökonomisch orientierte individualisierte Lebensweise und die damit verbundenen sich ändernden Wertvorstellungen oder schlicht und einfach religiöse Wissenslücken, gefährden scheinbar heutzutage in großem Maße den Bestand an Sakralbauten. Unter anderem aus diesem Grunde steht in diesem Jahr der Tag des offenen Denkmals am 9. September unter dem Motto „Sakralbauten“. Der „European Heritage Day“, der in diesem Jahr zum 15. Mal stattfindet, zieht seit Jahren Scharen von Besuchern an. Sakralbauten sind nicht nur weit sichtbare Landmarken, sie besitzen darüber

hinaus tiefe kulturelle Bedeutung – nicht allein im religiösen Sinne – vielmehr gelten sie auch als Bewahrer von unermesslichen Kunstschätzen und Orte der Bildung, des Tourismus und der Identifikation. Kirchen sind die einzigen großen Bauten, die nicht primär zu einem kommerziellen Zweck errichtet wurden. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges waren viele Sakralgebäude zerstört, wie es auch in Chemnitz beispielsweise bei der St. Nikolaikirche auf dem Niklasberg der Fall war, die man u.a. gemeinsam mit Türmer Stefan Weber am 9.9.07 besichtigen kann. Diese und andere Gotteshäuser wurden wieder aufgebaut, was sich besonders in der DDR durch die kirchenfeindliche Politik als schwierig gestaltete. Durch fehlende Gelder, besonders im Osten von Deutschland, ist es auch heutzutage schwer geworden, die Bestandssicherung zu garantieren – sei es durch die Einstellung von finanziellen Mitteln durch Bund und Länder oder auch durch die wegbleibenden Gemeindemitglieder. Diese Geldeinbußen werden nun nicht nur in

Deutschland durch offensichtlich ungewöhnliche Nutzungsmöglichkeiten zu kompensieren versucht. In Berlin wird z.B. seit 1997 die Lutherkirche in Spandau von 9 Mietparteien bewohnt. Aber „vor allem in den kommunistischen Ländern Europas hat es immer wieder spektakuläre Enteignungen und Umwidmungen kirchlichen Besitzes gegeben. Die deutsch-lutherische Peter-Paul-Kirche in St. Petersburg diente während des 2. Weltkriegs als Leichenhalle, bis in die fünfziger als Gemüselager und ist heute ein Schwimmbad.“ (Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz) Weitere Beispiele, ebenfalls in St. Petersburg, wären Umbauten zu Schreinereien, Autowerkstätten oder auch Turnhallen. In Deutschland ist zum Glück diese extreme Tendenz noch nicht zu vermelden, wenn sich auch das Umwandeln von Kirchenraum schon anzudeuten scheint und so kann man in Chemnitz am Tag des offenen Denkmals Sakralbauten in ihrer reinsten Form erleben – als architektonische Meisterwerke und Orte des Glaubens, der Besinnlichkeit und Ruhe. ●

Programm zum Tag des offenen Denkmals

9.09.2007, 11.30 Uhr	Eröffnung Petrikerche Führungen und Rundgänge Führung	der St. Nikolaikirche auf dem Niklasberg und zum Projekt Sen Vital mit Türmer Stefan Weber
12.30 Uhr	St. Petrikerche mit Orgel	
12.30/15 Uhr	Route 1 Stadtrundgang zu Sakralbauten der Innenstadt St. Jakobi St. Johannis Römisch-Katholische Kirche Holbeinstraße mit Thomas Morgenstern, Bettina Schülke Treffpunkt: St. Petrikerche	14.15 / 16.15 Uhr Friedhofsführung
12.30 / 15.00 Uhr	Route 2 Rundgang Innenstadt bis Kaßberg /St. Jakobi Friedenskirche Dreieinigkeitskirche Kreuzkirche mit Karin Hartung, Edgar Rüberg Treffpunkt: St. Petrikerche	14.15 / 16.15 Uhr Kinderzelt zu Sakralbauten der Umgebung Vortrag Das Jüdische Leben in Chemnitz, Dr. Ruth Röcher
		15.15 Uhr
		Jüdischer Friedhof (Am Laubengang)
		13 Uhr Führung Friedhof mit Dr. Jürgen Nitsche
		Kirche im Rehabilitätszentrum für Blinde und Sehbehinderte (Flemmingstraße 8c)
		11-17 Uhr Ausstellung der Malerin Ilse Hesse Chemnitzer Sakralbauten in Aquarell
Angebote Kaßberg-Kappel St. Nikolaikirche (Michaelstraße 15)		
11-18 Uhr	Ausstellung Ausgewählte Bilder der Malerin Martha Schrag Ausstellungsführungen Ralf Müller	13.30 / 15 Uhr Kirchenführung Kirche im Jugendstil mit einem hohen Denkmalswert
15-18 Uhr		Treffpunkt: Kirche im REHA-Zentrum ca. 30 Minuten
11-18 Uhr	Spiele und Basteln im Kinderzelt und zu jeder vollen Stunde 10-Minuten-Orgelmusik St. Nikolaikirche	Dauer: 14.15 Uhr Vortrag Holzrekonstruktion am Beispiel der Dresdner Frauenkirche mit Sebastian Schulz (Restaurator im Tischlerhandwerk)
ab 13 Uhr		
14.15 Uhr	Kirchenführung mit Erläuterungen zur Geschichte	17 Uhr Abschlusskonzert in der St. Petrikerche Chemnitz



Begehungen und Brühlfest 2007

An den Wochenenden im Zeitraum vom 31. August bis zum 9. September wird sich wieder einmal der Brühlboulevard mit Menschen füllen. Anlass sind dieses Mal die Begehungen 2007, die zeitgleich mit dem Brühlfest stattfinden. Zum 4. Mal in Folge auf dem Brühl, stellen 30 nationale und internationale Nachwuchskünstler an dem Wochenende vor (31.08.-02.09.) und während des Brühlfestes (07.09.-09.09.) am Brühl 51 und sechs weiteren Ladengeschäften des Boulevards ihre Werke aus. Zu sehen sind Malereien, Fotografien, Installationen, Videokunst und noch viel mehr. Die Filmwerkstatt Chemnitz präsen-

tiert die Ergebnisse des deutsch-französischen Filmworkshops, außerdem sind diverse Theater- und Musikevents geplant. Am 7. September geht es 19 Uhr auf dem Brühlfest musikalisch los: Die integrative Gruppe „Motus“ der Städtischen Musikschule Chemnitz wird gemeinsam mit dem bekannten Jazzgitarrist Joe Sachse auf der Bühne stehen. Seit 1994 gibt es die Gruppe, deren Mitglieder von Zeit zu Zeit wechseln. Die Mitwirkenden sind behinderte und nicht behinderte Sänger und Musiker und wollen mit Musik sich und andere bewegen, deswegen auch der Name „Motus“. 1997 wirkte Joe Sachse das erste Mal mit und gab der Gruppe neue musikalische Anstöße. Abends spielt ab 20.30 Uhr die sächsische Gruppe „The Cluricaune“ Irish Folk. Am Sonnabend

dann steht das Fest ganz im Zeichen von Familienunterhaltung. Neben dem Kinderkonzert der YAMAHA Musikschule, einer Modenschau und Rock 'n' Roll, u.a. von der Chemnitzer Band „Tuesday Club“, findet auch den ganzen Tag ein Kunsthandwerker- und Stadtteilmarkt statt. Außerdem gibt es für die kleineren Besucher jede Menge Überraschungen und andere Angebote. Am Gewinnspiel, das bei den Häusern Barrierefreies Wohnen in der Karl-Liebknecht-Straße Ecke Untere Aktienstraße veranstaltet wird, sollte jeder teilnehmen, der schon immer mal eine Ballonfahrt machen wollte oder der ein erholsames Wochenende nötig hat. Offensichtlich werden es also zwei sehr unterhaltsame Wochenenden auf dem sonst so stillen Brühl werden. ● (ms)

Tag des Ehrenamtes in Chemnitz

Auch dieses Jahr findet wieder eine Festveranstaltung zur Ehrung Freiwilliger statt. Dafür übernimmt traditionell das Chemnitzer Stadtoberhaupt die Schirmherrschaft. Am 24. November werden besonders verdienstvolle Freiwillige im Chemnitzer Rathaus empfangen. Bürger, Vereine, Initiativen, Organisationen und Kirchgemeinden können dazu Vorschläge einreichen. Wie Veronika Förster vom Freiwilligenzentrum erklärt, „besteht abermals die Möglichkeit, außer Einzelpersonen auch Projektgruppen, die sich einer besonderen Aktion in herausragender Weise gewidmet haben, vorzuschlagen.“ Dabei können die

Engagierten aus der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, Senioren-, Ausländer- oder Behindertenarbeit in den Bereichen Soziales, Kultur, Gesundheit, Kirche, Bildung, Sport, Umwelt/Naturschutz, Katastrophenhilfe/Feuerwehr oder Politik kommen. Die ehrenamtliche Tätigkeit sollte bereits mehrjährig und regelmäßig ausgeübt werden und gemeinnützig sein. Die vorgeschlagene Person oder Gruppe sollte noch nicht an der jährlichen Ehrung teilgenommen haben und keine andere Ehrung in den letzten drei Jahren für ihr freiwilliges Engagement erhalten haben. Es wird nur ein Vorschlag pro Antragsteller entge-

genommen. Die Vorschläge bitte mit:

- Name, Adresse und Alter des Ehrenamtlichen
 - Beginn der Tätigkeit
 - Beschreibung der Tätigkeit
- Bitte unbedingt auch Name, Anschrift und Telefonnummer der Einrichtung, die den Ehrenamtlichen meldet angeben. Antragsformulare sind im Freiwilligenzentrum oder im Internet unter www.chemnitz.de und unter www.aktiv-in-chemnitz.de erhältlich.

Vorschläge bis 1. Oktober 2007 an das Freiwilligenzentrum, Rembrandtstraße 13 a/b, 09111 Chemnitz, ☎ 6004860.e-mail: fwz@caritas-chemnitz.de ● (red eh)

Kraftfahrer, Fuß vom Gas!

Fortsetzung von Seite 1

Wie Polizeisprecher Frank Fischer mitteilt, soll eine Auftaktveranstaltung zur Schulwegüberwachung am 3. September an der Schloßschule in der Küchwaldstraße stattfinden. Auch an den Grundschulen Reichenbrand, Adelsberg und in der Friedrich-Hähnel-Straße werden an diesem Tag Polizeibeamte vor Ort sein. In die bis zum 14. September dauernden Geschwindigkeitskontrollen der Polizei werden Straßen vor 22 weiteren Schulen einbezogen. Die Polizei will die Geschwindigkeitskontrollen bis zum Jahresende wiederholen. Neben dieser, für jeden Verkehrsteilnehmer erkennbaren Präsenz der Ordnungshüter, gibt es zahlreiche bauliche Maßnahmen, die der Schulwegsicherheit dienen. Mindestens sechsmal jährlich tagt die AG Schulwegsicherung unter Feder-

führung des städtischen Tiefbauamtes. Hier werden Präventionsaktionen ebenso wie Baumaßnahmen geplant. Allein sieben Bauvorhaben in sechs Stadtteilen sollen Schulwege sicherer machen - darunter Gehwege und Mittelinseln. Sie wurden in jüngster Vergangenheit realisiert. Bis zum Jahresende sollen weitere sieben Bauten zur Schulwegsicherung in 10 Stadtteilen fertig sein. Zu diesen Vorhaben zählen unter anderem Fahrbahnmarkierungen in Stelzendorf, in Rottluff und Rabenstein ebenso wie neue Fußgängerampeln in Heinersdorf und Mittelbach sowie Querungshilfen auf dem Kaßberg, ein neuer Gehweg in Schloßchemnitz, Fahrbahnmarkierungen und Befestigungen von Randstreifen in Rabenstein. Außerdem sollen Tempo-30-Zonen auf der Augustusburger/ Walter-Klipfel-Straße, auf der Oberen Hauptstraße in Wittgensdorf und auf der Eibenberger Straße in Einsiedel eingerichtet werden. ● (eh)

Brennholzscheine erhältlich

Ab 3. September werden montags zwischen 16 und 18 Uhr wieder Brennholzscheine verkauft (Technisches Rathaus, EG, Zimmer 63). Brennholzscheine für die Waldgebiete Tiergarten, Teile des Zeisigwaldes, Sechsrutchen, Heilstättenwald und Crimmitschauer Wald werden aber erst ab Mitte Oktober angeboten. In diesen Wäldern ist derzeit die Aufarbeitung der vom Orkantief „Kyrill“ geschädigten bzw. abgebrochenen Bäume noch nicht abgeschlossen. Interessenten, die eine Motorkettensäge im Stadtwald einsetzen möchten, müssen den Nachweis eines Bedienerlehrganges vorlegen. Der Brennholzschein gilt eine Woche ab Kaufdatum, die Mindestmenge je Brennholzschein beträgt 1 Raummeter, die Höchstmenge 5 Raummeter, mit Ausnahme der Haushalte, die eine Bereitstellungszusage für Holzvergaserkessel besitzen. Der Preis je Raummeter beträgt gegenwärtig 12,50 Euro plus der Umsatzsteuer von 5,5 Prozent. ● (red eh)

Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

am 13.09.2007, 9 Uhr, im kleinen Ratssaal der Stadtverwaltung Burgstädt, Brühl 1, 09217 Burgstädt

Tagesordnung	
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit	5. Instandsetzung des Stationsgebäudes
2. Information des amt. Verbandsvorsitzenden	6. Wiesenmahd 2007
3. Feststellung Jahresrechnung	7. Verschiedenes
4. Ausführungen zum Freiwilligen ökologischen Jahr	Nicht öffentlicher Teil
	Naumann
	amt. Vorsitzender des
	ZV Naturschutzstation Herrenhaide

Schadstoffmobil -Termine

Die Annahme von Problemabfällen aus privaten Haushalten der Stadt Chemnitz erfolgt am Schadstoffmobil samstags von 8 bis 13 Uhr auf einem Wertstoffhof der Stadt Chemnitz zu folgenden Terminen:

01.09.2007	Wertstoffhof Straße Usti nad Labem 30
08.09.2007	Wertstoffhof Blankenburgstraße 62
15.09.2007	Wertstoffhof Jägerschloßchenstraße 15 a
22.09.2007	Wertstoffhof Kalkstraße 47

Änderung der Märkte am Rathaus

Wegen Aufbau und Durchführung des Chemnitzer Stadtfestes fällt der Wochenmarkt am Rathaus vom 30. August bis zum 1. September 2007 ersatzlos aus. Der üblicherweise am 1. Montag des Monats stattfindende Jahrmarkt wird auf den 10. September 2007 verlegt.

Straße im Stadtteil Schloßchemnitz erhält den Namen „Abteiweg“

Am 20. Juni dieses Jahres fasste der Stadtrat den Beschluss, die mit dem Bauvorhaben „Schloßbrauerei“ entstehende Straße als „Abteiweg“ zu benennen. Das Bauvorhaben entsteht auf dem Gelände der ehemaligen Schloßbrauerei, die 1857 unter dem Namen „Actien-Lagerbier-Brauerei zu Schloß-Chemnitz“ errichtet wurde. Die Brauerei hatte unter verschiedenen Namen bis Dezember 1991 (Schloßbrauerei GmbH) Bestand, bis das Terrain eingeebnet wurde. Die Tradition des Bierbrauens in Schloßchemnitz geht allerdings weiter zurück - bis zur Zeit des Klosters zu Chemnitz. Im Jahr 1136 erfolgte durch Kaiser Lothar III. die Gründung des Klosters als Benedik-

tineraltei, die mit Grundbesitz ausgestattet wurde. 1143 hat Lothars Nachfolger König Konrad III. die Gründung bestätigt. Das Kloster wurde als Abtei von den Kaisern begünstigt und ihm das Privileg, einen reichsoffenen Markt zu errichten, verliehen. Am Anfang war das Gebäude ein bescheidener Holzbau. Später ließ Abt Conrad das bestehende Kloster durch Steinbauten ersetzen. Nach Zerstörung und Verfall in den vergangenen Jahrhunderten wurde dieser Klosterbau von 1929 bis 1930 wieder in einen würdigen Zustand versetzt. Seit dieser Zeit ist in den Räumen des historischen Gebäudes das Museum für Stadtgeschichte (Schloßbergmuseum) untergebracht. ●

Schulen gut gerüstet

Weiter von Seite 1

Trotz angespannter Haushaltsituation könne man dennoch in den letzten Jahren auf beachtliche Bauvorhaben verweisen: Beispiel dafür sei unter anderem die Rekonstruktion des ehemaligen Humboldt-Gymnasiums in der Fürstenstraße – über 1,9 Millionen Euro werden dort bis Anfang 2008 verbaut. Auch die Sanierung des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums – Gebäudeteil Hohe Straße 25 kostet 2007/2008 mehr als 2 Millionen Euro. Viele Vorhaben sind bei knapper kommunaler Haushaltslage stets nur mit Fördermitteln zu stemmen, einige kommen zum Beispiel aus dem Förderprogramm „Städtische Entwicklung“. Damit konnten unter ande-

rem das Dach und die Fassade der Albert-Einstein-Grundschule finanziert werden. Insgesamt 24 Bauprojekte - von der großflächigen Sanierung bis zum neuen Sporthallenboden - führt die Planung des zuständigen Dezernates in diesem Jahr auf. Die baulichen Veränderungen betreffen alle Schultypen vom Gymnasium bis zur Förderschule. Zu den Kosten für Instandhaltungen und Rekonstruktionen kommen jährlich mehrere hunderttausend Euro für die Ausstattung von Schulen. Allein die in diesem Jahr angeschafften Schulbücher kosteten 781.370 Euro. Auf die erfolgreiche Umsetzung eines IT-Projektes für Schulen, konnte Berthold Brehm in diesem Jahr besonders stolz verweisen. Um

für alle Chemnitzer Schulen, von der Grundschule bis zum Beruflichem Schulzentrum, eine attraktive Lösung zu schaffen, hatte sich Chemnitz im Jahr 2004 in der Kategorie „städtische Ballungsräume“ des Programms zur Förderung von „Systemlösungen für die Computernutzung in der schulischen Bildung“ beworben.

Fast drei Millionen Euro wurden seither investiert und so eine Systemlösung geschaffen, die nun für alle Chemnitzer Schulen eine zeitgemäße und funktionierende IT-Lösung zur Verfügung stellt. In den vergangenen drei Jahren wurde unter anderem ein leistungsfähiges Schulrechenzentrum im Technischen Rathaus aufgebaut, an das alle Chemnitzer Schulen angeschlossen sind. ● (eh)

Das Umweltzentrum informiert zum Agendaforum

„Wie bleiben wir in Zukunft mobil?“ ist das diesjährige Agendaforum überschrieben. Eingeladen sind Referenten aus Deutschland und der Schweiz, die Baubürgermeisterin Petra Wesseler sowie Abgeordnete des Bundestages und des Sächsischen Landtages. Die Veranstaltung findet am 21. und 22. September 2007 im Renaissance Chemnitz Hotel statt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30 Euro. Anmeldungen sind bei der Friedrich-Ebert-Stiftung; Büro Chemnitz, Bahnhofstraße 24 oder im Umweltzentrum Chemnitz möglich.

Trotz einiger Fortschritte hin zu mehr Nachhaltigkeit ist die Verkehrswende bisher ausgeblieben. Der Nachhaltigkeitsbericht der Bundesregierung beschränkt sich im Themenfeld „Mobilität sichern- Umwelt schonen“ weitgehend auf die Beschreibung von Problemen, bei der Gestaltung einer nachhaltigen Mobilität. Verkehrspolitische Debatten bewegen sich meist um Pro und Contra von Autobahnen und ICE-

Strecken, oft wird um Einzelinstrumente wie Ökosteuern, LKW-Maut oder Pendlerpauschale gestritten. Es fehlt die Verständigung über ein zivilisatorisches Leitbild für eine nachhaltige Verkehrspolitik, die in einem Prozess mit allen Akteuren erarbeitet wird und der Ressourcenknappheit, dem Klimawandel und der demographischen Entwicklung Rechnung trägt. Dazu will das Agendaforum einen Beitrag leisten. Unter anderem soll der Frage nachgegangen werden, wie bei weiterer Überalterung der Bevölkerung und der Ausdünnung ganzer Regionen Mobilität möglich ist. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Kontext die Neuausrichtung der Infrastrukturen. Es muss analysiert werden, was zukünftig an Straßen, Schienen- und Verkehrswegen, an öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Sportstätten, Jugend- und Alteinrichtungen benötigt wird. Konzepte einer nachhaltigen Mobilität betreffen auch den Klimaschutz. Denn wichtigste Ursache für

den anthropogenen Treibhauseffekt ist die Verbrennung fossiler Rohstoffe in Kraftwerken, der Industrie, im Gewerbe und in den privaten Haushalten sowie im motorisierten Verkehr. Bei den Emissionen im Verkehrsbereich handelt es sich fast ausschließlich um Kohlendioxid aus Verbrennungsmotoren. In den EU-Ländern nahmen die Treibhausgase aus dem Verkehrsbereich zwischen 1990 und 2004 deutlich zu (plus 26 Prozent), während andere Sektoren, insbesondere die Industrie Minderungen erzielen konnte. Der straßengebundene Verkehr ist mit etwa 93 Prozent die größte Quelle dieser Emissionen. Damit Klimapolitik erfolgreich ist, müssen die verkehrsbedingten Emissionen reduziert werden. Dabei weisen Konzepte einer nachhaltigen Mobilität, gerade im Bereich lokaler Umweltprobleme wie Lärm und Luftverschmutzung enge Bezüge zum Klimaschutz auf. D.h., Instrumente im Verkehrsbereich, die auf Verkehrsvermeidung, Verlagerung und Effizienzsteigerung setzen, sind auch geeignet, Treibhausgasemissionen aus dem Verkehr zu reduzieren. ●

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe-Nr.: 65/07/166

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Tunnelbau
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Alfred-Neubert-Str. 23, 09123 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/166
- e) Art und Umfang der Leistungen:
- Los 1: Gerüstbauarbeiten
- 805 m2 Arbeits- und Schutzgerüst als flächensorientiertes Ständergerüst Belagbreite 0,60 m, Nutzgewicht 2 kN/m2, Gerüstgruppe 3
- 108 m Dachdeckerkangschutt
- 175 m2 Schutznetze für Glasfassade
- Los 2: Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten - 835 m2 Abbruch Bitumendachbahn zweilagig - 157 m Abbruch Dachverblechungen im Bereich Dachrandabschlüsse - 11 Stück Demontage Dachabläufe - 56 Stück Demontage Diffusionsrohre Höhe ca. 25 cm - 219 m Abbruch vorhandene Blitzschutzanlage - 835 m2 Voranstrich aus Polystyrol-Hartschaum verlegen - 835 m2 Trennlage V 13 herstellen aus einer Lage Glasvlies-Buten-dachbahn - 835 m2 Einlagige Dachabdichtung aus Kunststoff-Dachbahn - flexible Poly-olefine mit unterseitigem Glasgittergewebe herstellen - 147 m mehrteiliges Orgaprofil aus Aluminium herstellen - 147 m Metallbekleidungen an senkrechten Flächen von Dachaufbauten liefern und montieren 37 m Herstellen eines Kiehlbleches als Unterlagsblech im Bereich der Kühle
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/07/166: Beginn: 45.KW 2007, Ende: 49.KW 2007; 2/65/07/166: Beginn: 45.KW 2007, Ende: 48.KW 2007;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 4886069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 06.09.2007, Digital einsehbar: nein
- Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/07/166: 6,00 EUR; 2/65/07/166: 6,00 EUR;
- j) Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 13.09.2007
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
- Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
- Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg-Nr. 65/07/166 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 04.10.2007, Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016
- p) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/07/166: 04.10.2007 14.00 Uhr; Los 2/65/07/166: 04.10.2007 14.30 Uhr;
- q) Sicherheitsleistung: keine
- r) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- s) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- t) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen

gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)

u) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 08.11.2007

v) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

w) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Bauer, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 6549, Fax: 0371/488 6591

Vergabe-Nr.: 65/07/162

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte, Sanitärrekonstruktion
- d) Ort der Ausführung: Pappelstraße 14, 09126 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/162
- e) Art und Umfang der Leistungen:
- Los 1: Bauhauptleistungen
- 22,5 m2 Abbruch Innenwand
- 75,0 m2 Ausbau leichter Trennwände
- 65,0 m2 Entfernen keramischer Beläge
- 10 Stück Rohrschott R90 - 15,0 m2 Vertikalspernung - 130 m2 Innenwandputz - 2,5 m3 Beton C 25/30-Bodenplatte - 70,0 m2 Zementestrich - 70,0 m2 Bodenabdichtung - Bitumenschweißbahn - 15,0 m2 Brandschutz-Schachtwand F90-A - 15,0 m2 Trockenbau - Montagewand - 22,5 m2 Installationsvorsatzschale - 10,0 m Entwässerungsrohr DN 100
- Los 6: Sanitärinstallation
- Demontage: - ca. 170 m Rohrleitungen DN 10-100 - 7 Stück Heizkörper - ca. 25 Stück Sanitärabläufe
- Montage: - ca. 12 m SML-Rohr DN 100 einschl. Formstücke - ca. 100 m HT-Rohr DN 40-100 einschl. Formstücke - ca. 160 m PE-Rohr DN 12-32 - ca. 70 m Stahlrohr DN 15-20
- ca. 28 Stück Absperrarmaturen DN 15-32
- ca. 22 Stück Sanitärabläufe einschl. Armaturen
- ca. 44 Stück Hygieneartikel - 7 Stück Röhrenheizkörper Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/07/162: Beginn: 46.KW 2007, Ende: 04.KW 2008; 6/65/07/162: Beginn: 47.KW 2007, Ende: 04.KW 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 06.09.2007, Digital einsehbar: nein
- Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/07/162: 8,00 EUR; 6/65/07/162: 15,00 EUR;
- j) Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 13.09.2007
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
- Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg-Nr. 65/07/162 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 04.10.2007, Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,

Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/07/162: 04.10.2007 11.00 Uhr; Los 6/65/07/162: 04.10.2007 11.30 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft für das Los 6

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 08.11.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Herr Kurtz für das Los 1, Telefon: 0371/4887642 Herr Seyffarth für das Los 6, Telefon: 0371/488 7613 Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 6591

Vergabe-Nr.: 17/07/017

- l) Öffentlicher Auftraggeber
- 1.) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Zentrale Gebäudewirtschaft, SG Gebäudedienste, Frau Drechsler, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel. 488-1780, Fax: 0371/488-1794, Email: Erika.Drechsler@stadt-chemnitz.de
- 2.) Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.II Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- 1.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde
- Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung
- Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag an derer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand
- 1.1.) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Unterhalts-, Glas- und Sonderreinigung von Schulen über 4 Jahre
- 1.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung Dienstleistungskategorie Nr.: 14 Hauptort der Dienstleistung: 09111 Chemnitz
- 1.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- 1.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- 1.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Unterhalts-, Glas- und Sonderreinigung von 4 Schulen und 1 Berufliches Schulzentrum im Stadtgebiet Chemnitz über 4 Jahre.
- 1.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74731000-2
- 1.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- 1.1.8) Aufteilung in Lose: nein.
- 1.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- 1.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5)
- 1.2.2) Optionen: nein
- 1.3) Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 48 Monate ab Auftragsvergabe Beginn der Auftragsausführung: 02.01.2008 Ende der Auftragsausführung: 31.12.2011
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2.1) Teilnahmebedingungen
- III.2.2) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers: Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gewerbezentralregisterauszug nicht älter als 3 Monate oder Gleichwertiges bei ausländischen Bietern.
- III.2.3) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Referenzen der Jahre 2005 und 2006; Besichtigungstermin: 28.09.2007, 10.00 Uhr; Nachweis einer Haftpflichtversicherung und einer Schlüsselversicherung
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder

Verwaltungsvorschrift: Firmen des Gebäudereinigerhandwerkes unter Beachtung des Entsorgungsgesetzes seit 01.07.2007.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrenstyp: Offenes Verfahren

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien Kriterium 1: Gesamtpreis niedrigstes bewertetetes Angebot (Gewichtung: 40%)

Kriterium 2: Leistungswerte gesamt (Gewichtung: 30%)

Kriterium 3: Stundenverrechnungssatz (Gewichtung: 15%)

Kriterium 4: Grundreinigung (Gewichtung: 15%)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 1/07/017

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 11.09.2007

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja

Preis: 15,00 Euro Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck); Barzahlung bei Abholung möglich; Der Versand erfolgt nach Vorlage des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Öffnungszettel: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle; Montag - Mittwoch 08.30 - 12.00 Uhr; Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr; Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz; Kontonummer: 3501007506; Bankleitzahl: 87050000; Verwendungszweck: 21.50130.117/07/017

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 15.10.2007, 12.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 14.12.2007

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 15.10.2007, 12.00 Uhr Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1.

Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.3) Stelle, bei der die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel. 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 29.08.2007

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Gebäudewirtschaft, SG Gebäudedienste, Frau Drechsler, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1780, Fax: 0371 488-1794, Email: Erika.Drechsler@stadt-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-6068, Fax: 0371 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-6068, Fax: 0371 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Vergabe-Nr.: 67/07/084

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel. 488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de; Zusätzliche Angaben: 67/07/084
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Landschaftsbauarbeiten
- d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Zentrum, Mühlenstraße, 09126 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: 23 St Bäume fällen, 25 St Stäucher roden, 39 m3 Beton und Stahlbeton abbrechen, 545 m2 Plattenbelag aufhe-

men und wieder verlegen, 650 m2 Bitumenfläche aufbrechen, 285 m3 ungebundene Befestigung aufbrechen, 105 m Betonbord aufnehmen 500 m3 Boden lösen, abtragen, 175 m Pflasterstreifen als Randeinfassung, 165 m Bordstein aus Naturstein, 260 m3 Baumsustrat liefern und einbauen, 17 St Hochstämme liefern und pflanzen 700 m2 Asphalttragschicht, 1030 m2 Asphaltdeckschicht Parkflächenmarkierung und Beschilderung Pflege aller Vegetationsflächen über zwei Vegetationsperioden Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67/07/084: Beginn: 12.11.2007, Ende: 30.10.2009; Zusätzliche Angaben: Ende Bau: 10.12.2007 (Nutzung Parkflächen) Restleistung Bau: 31.03.2008 Ende Pflanzung: 31.03.2008 Ende Pflege: 30.10.2009

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Beck, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 06.09.2007, Digital einsehbar: nein

Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67/07/084: 19,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 06.09.2007 Abholung / Versand ab: 13.09.2007

Anschrift: Stadt Chemnitz Amt für Baukoordination Submissionsstelle Annaberger Str. 89-93 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 -12.00 Uhr Do 8.30 -12.00 Uhr und 14.00 -18.00 Uhr Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, 67-07-084

k) Einreichungsfrist: 04.10.2007, 13:30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Beck, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89-93 Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67/07/084: 04.10.2007 13:30;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Buchstaben a - f VOB/A, aktuelle Nachweise der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 09.11.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz fachliche Auskunft erteilt: Herr Jost, Telefon: 0371/4887505, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886798

Verkehrseinschränkungen zum 13. Chemnitzer Stadtfest

Wegen des 13. Chemnitzer Stadtfestes kommt es in der Zeit vom 30.08.2007, 08.00 Uhr bis 03.09.2007, 16.00 Uhr zu Verkehrseinschränkungen in der Innenstadt.

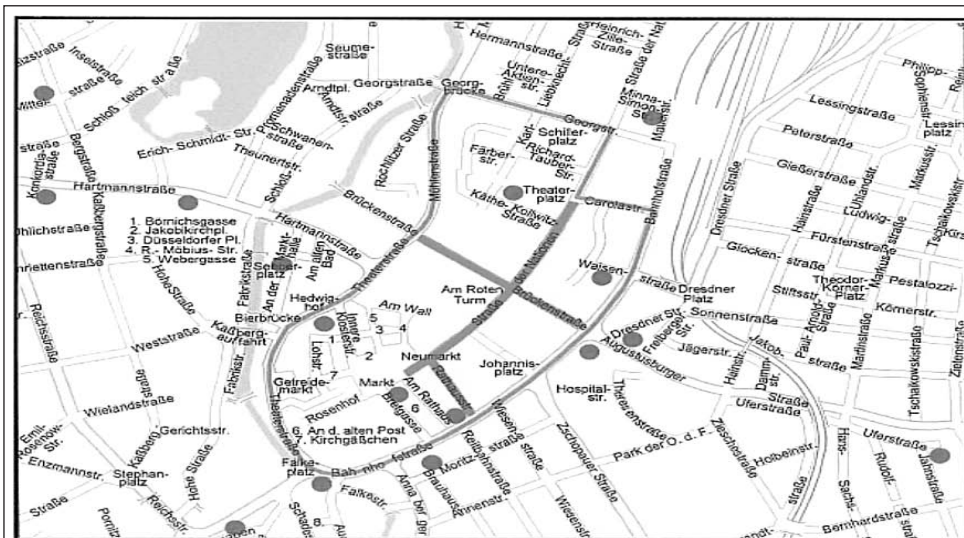
Gesperrt werden:

Brückstraße vom 30.08.2007, 08.00 Uhr – 03.09.2007, 16.00 Uhr

Straße der Nationen zwischen vom 30.08.2007, 08.00 Uhr – 03.09.2007, 16.00 Uhr

Rathausstraße und Carolastraße.

Die Umleitung erfolgt von der Bahnhofstraße – Falkeplatz – Theaterstraße und in Gegenrichtung.



Sperrung
vom 30.08.07, 08.00 Uhr
bis 03.09.07, 16.00 Uhr

Hinweis: ÖPNV verkehrt wieder regulär
am 03.09.2007 ab 04.00 Uhr

Umleitung

Parkflächen:

- Tiefgarage - An der Markthalle
- PP - Hartmannstraße (ggü. Polizei)
- Tiefgarage - Moritzhof
- Tiefgarage - Theaterplatz
- PP - Waisenstraße
- PP - Falkeplatz (vor Deutscher Bank)
- PP - Mauerstraße/Minna-Simon-Straße
- PP - Bergstraße/Meißelstraße
- PP - "An der Johannisikirche" Augustusburger Straße/Bahnstraße
- Tiefgarage Stadtwerkhaus
- PP - Emma-Passage
- PP - Am Walkgraben (hinter Metropol)
- Tiefgarage - Galerie Roter Turm
- Tiefgarage - Rosenhof
- Tiefgarage - Steinhäus
- Parkhaus Galerie Kaufhof

Außerhalb der Karte:

- PP Stollberger Straße/Südring
- PP an der Wendeschleife Bernsdorf
- PP am Bahnhof Siegmars
- PP Eisstation
- PP Altkern (Altchemnitz-Center)
- PP Neefpark